

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

132 (17.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132.

Samstag den 17. Mai

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 5858. Die Hauptmusterung der Hunde betreffend.

Die vorschrittsmäßige Voraufnahme der Hunde wird dieser Tage durch die Polizeimannschaft von Haus zu Haus vorgenommen werden, was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 15. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
R. Burger.

Die Lieferung von Postillons-Trompetenschnüren betreffend.

Bei unterzeichneter Stelle soll die Lieferung von 400 Stück gelb und rother Postillons-Trompetenschnüre nebst Quasten von guter Wolle, im Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Musterstücke und Lieferungs-Bedingungen sind bei der Material-Verwaltung diesseitiger Stelle, so wie bei den Großh. Postämtern zu Freiburg und Mannheim zur Einsichtsnahme aufgelegt.

Dieserjenigen Fabricanten, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, haben ihre Angebote versiegelt und mit der Bezeichnung „Lieferung von Trompetenschnüren betreffend“, versehen, längstens bis zum 1. Juni d. J. dahier einzureichen.

Karlsruhe den 14. Mai 1845.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.
v. Mollenbeck.

vd. Eckardt.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

- An Holz in Rheinböden (rekommandirt). — An Wittmann in Bretten (rekommandirt). — An Faas in Paris. — An Prosch in Unterwittighausen. — An Balle in Colmar. — An de Waldner in Paris. — An das Bürgermeisterei in Blankenloch. — An Gaurz in Untergrombach. — An Traub in Darfanden. — An Bauer in Rastatt. — An Dirner in Radolfzell. — An Jusdin in Neudreisach. — An Caral in Paris. — An Wind in Mannheim. — An Wegger in Mannheim. — An Maas in Mannheim. — An Kinsvogel in Bruchsal. — An Heeger in Blankenloch. — An Arnold in Malsch. — An Rottemann in Straßburg. — An Lange in Straßburg. — An Jordan in Bern. — An das Oberamt Pforzheim. — An Jäger in Bern. — An Krieg in Altdorf. — An Steiger in Droggingen. — An König in Jostein. — An Böttger in Gent. — An Haag in Frankfurt. — An B. v. S. in Weimar. — An Oppermann in Weißkirchen. — An Dick in Frankfurt. — An Keiser in Frankfurt. — An Dörr in Frankfurt. — An Loftus in Genf. — An Moll in Mannheim. — An Baumgertner in Neuenbürg. — An Weichsel in Heidelberg. — An Schell in Warbach. — An Münderfer in Neckarelz. — An Duclieu in Lausanne. — An Born in Frankfurt. — An Wolter in Cassel. — An Tochtermann in Frankfurt. — An Wolf in Schönau. — An Busch in Eichersheim. — An Sailer in Weitenung. — An Dey in Ebersteinburg. — An Hauer in Blankenloch. — An Neer in Müppert. — An Maul in Bruchsal. — An Mosmann in Holba. — An Becker in Destringen. — An Doll in Durlach. — An Weigel in ? — An Bäcker in Nenzingen. — An Fries in Bruchsal. — An Fellmer in Stuttgart. — An Mohr in Bruchsal. — An Stiefel in Halden. — An Gästhausen in Baden. — An Mull in Bruchsal. — An Martin in Wizingen. — An Maier in Lörrach. — An Kastner in Baden. — An Rube in Rastatt. — An Schilling in Lörrach. — An Niant in St. Blasien. — An Hecht in Rastatt. — An Heimir in Staufen. — An Althaus in Gernsbach. — An Gorzelius in Ludwigshafen. — An Eberhardt in Mittelschleffenz. — An Schlotthauer in Leimen. — An Dufala in Karlsruhe. — An Wagner in Karlsruhe. — An v. Sponck in Karlsruhe. — An Mayer in Karlsruhe. — An Brenneise in Karlsruhe.

Karlsruhe den 14. Mai 1845.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bitte.

Milde Beiträge werden gesammelt zur Einföhrung des Ordens der barmherzigen Schwestern im Großherzogthum Baden. Diese Schwestern versorgen in den öffentlichen Spitalern die armen Kranken ohne Unterschied des Bekenntnisses. In Armen- und Militär-Spitalern, auf Schlachtfeldern,

Montag den 19. d. M., Nachmittags
3 Uhr
im Rathhause statt, wovon die Betreffenden hier-
mit in Kenntniß gesetzt werden.
Karlsruhe den 15. Mai 1845.
Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. Mai 1845 wurden verkauft:

15 Mtr. Gerste à 7 fl.
200 Mtr. Haber à 4 fl. 30 kr., 4 fl. 24 kr. und
4 fl. 20 kr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 86271 Pfund Mehl.
eingeführt wurden vom 7. bis
14. Mai 1845 164452 Pfund Mehl,
250723 Pfund Mehl,
davon verkauft 171877 „ „

blieben aufgestellt 78846 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrißversteigerung.] Aus der Verlassenschafts-
masse der Finanzrath Hoffmann'schen Ehe-
gatten werden
Dienstag den 20. d. M., Morgens 9 Uhr,
im Hause No. 43, der neuen Herrenstraße, gegen
baare Bezahlung öffentlich verkauft:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weiß-
zeug, Schreinwerk, Küchengerath und allerlei Haus-
rath. Karlsruhe den 10. Mai 1845.

Großh. Stadtmagistrats-
Gerhard.

vd. Bed., Notariatsverweser.

(1) [Versteigerung.] Mittwoch den 28. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Kanzlei-
gebäude der diesseitigen Stelle

1 abgängiger Citwagen,

1 Packwagen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu
die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe den 13. Mai 1845
Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vd. Waag.

(3) Ettlingen. [Fahrißversteigerung.] Aus dem
Nachlasse der verlebten Apotheker Karl Kagen-
berger's Witwe von Ettlingen werden der Erb-
theilung wegen an nachbenannten Tagen in deren
Wohnung öffentlich versteigert:

1) Montag den 19. Mai d. J., Vormittags
10 Uhr, 2 Stutenpferde von 8 und 9 Jahren mit
2 Fohlen und 1 braunes jähriges Fohlen, 2 Kühe
und 2 Rinder.

2) Sodann Nachmittags 2 Uhr: 1 mor-
derner Glaswagen, 1 Droschke, 2 aufgerüstete
Bauernwagen, 1 schwäbischer Pflug sammt Eysen,
2 Pferdgeschirre, 2 Kutschgeschirre, 300 Sester
Kartoffeln, 20 Malter Dinkel, 3 Malter Korn,
6 Malter Gerste, 12 Centner Heu, 25 Bund
Stroh und 8 Klafter verschiedenes Brennholz.

Ferner an folgenden Tagen jedesmal von Mor-
gens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr
und zwar:

3) Dienstag den 3. Juni d. J., Kupfernes,
messingenes, zinnernes, eisernes, blechernes Küchengerath,

Fayence, Glaswaaren, Bettwerk, Leinwand
und Kleidungsstücke.

4) Mittwoch den 4. Juni d. J. Allerlei
Spiegel und Bilder, worunter mehrere Delgemälde,
verschiedene Bücher, Feld- und Handgeschirre, Lein-
wand und Getüch nebst sonstigem Hausrath.

5) Donnerstag den 5. Juni d. J., Schrein-
werk aller Art, worunter 2 Sopha, Secretäre,
Consoltische, 1 Klavier mit Musikalien, 1 eiserne
Geldkiste, Stockuhren, Sessel, Nacht- und Arbeits-
tischen, runde und lange Tische, Bettladen, Kom-
mode, Kästen u. s. w. begriffen sind, nebst allge-
meinem Hausrath.

6) Freitag den 6. Juni d. J., Vormittags
9 Uhr, goldene und silberne Uhren, Ringe und
sonstige Schmuckwaaren, 1 goldene Kette, silberne
Porteg., Es- und Kaffeelöffel und sonstige Silber-
waaren, nebst allgemeinem Hausrath.

7) An demselben Tage, Nachmittags
2 Uhr, folgende rein gehaltene Weine:

1700	Maas	1844er.	Traminer,
1000	„	1844er.	Oberländer,
200	„	1811er.	„
290	„	1834er.	„
4300	„	1844er.	Ettlinger,

20 Stück weingrüne Fässer, von 1—20
Dhm haltend, und sonstiges Fass- und Bandgeschirre.
Ettlingen, den 3. Mai 1845.

Großh. Amts-Revisorat.

Braunwarth.

M. Vogel, Notar.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Erbprinzenstraße No. 26. ist im Hin-
tergebäude ein Zimmer zu vermieten und kann bis
den 23. Mai bezogen werden.

In der Langenstraße No. 112. ist ein möbirtes
Zimmer zu vermieten.

In der langen Straße zunächst dem Marktplatz
ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Laden zu
vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Nä-
heres ist bei Bäckermeister Nig Haupt zu erfragen.

Zähringerstraße No. 44. ist ein schön möbirtes
Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 24. ist auf den
23. Juli im Hinterhaus ein Logis zu vermieten,
bestehend in einem Zimmer, Alkos, Speicher, Küche,
Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus. In
demselben Logis sind auch 4 Duzend Strohsessel,
noch ganz neu, wegen Mangel an Raum zu ver-
kaufen.

Auf dem Marktplatz No. 8. sind 2—3 Zim-
mer mit oder ohne Möbel an ledige Herren zu ver-
mieten. Näheres Auskunft im Hause selbst, bei
Kaufmann Schnabel.

Ein freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken,
auf die Straße gehend, ist zu vermieten, lange
Straße No. 86.

In der neuen Hirschstraße Nr. 42. ist der zweite
Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Al-
kos, Küche, ein oder zwei Mansardenzimmern, Keller,
Holzremise, Waschküche, gemeinschaftlichem Trocken-
speicher, und kann auf den 23. Juli bezogen wer-
den. Das Nähere zu erfahren im 2. Stock.

Es ist in der langen Straße ein Laden auf den 23. Oktober dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

In No. 16. der Langenstraße ist im Seitengebäude im obern Stock ein Logis mit fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzbehälter, Keller, Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Langenstraße No. 30. im 2. Stock ist auf den 1. Juni ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten.

In der langen Straße No. 219. sind sogleich oder auf den 23. Juli 5 schöne Zimmer, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten, auch Stallung und Remise zu vermieten. Auch könnten auf den 23. Juli auf Verlangen 4 weitere Zimmer dazu gegeben werden.

Lange Straße No. 217. zunächst der Infanterie-Kaserne sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Spitalstraße No. 61. ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, Speisekammer und Zubehörde auf den 23. Juli zu vermieten; es können auf Verlangen davon zwei Zimmer separat abgegeben werden, so daß die Wohnung aus 4 Zimmern mit Alkof und Zubehörde bestünde.

In der Akademiestraße No. 19. sind im obern Stock 2 in einander gehende unmöbirtete Zimmer, sogleich oder auf den 1. Juni für ledige Herren zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, wo möglich in der Gegend vom Ludwigplatz oder Herrenstraße sogleich oder bis zum 1. Juni zu mieten gesucht. Näheres in der Erbprinzenstraße No. 25. im Hintergebäude ebener Erde.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von ungefähr fünf Zimmern und sonstigen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten nebst Stallung und wo möglich ein Hausgärtchen in der Lage zwischen der Waldstraße und dem Mühlburger Thor zu mieten gesucht. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es sind auf 23ten Juli 2 — 3000 fl. Pflanzgelder auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres bei L. Kammerer, Waldstraße No. 28.

(1) [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 10,000 fl. und ein solches von 9000 fl. sind für hiesige Stadt auf den 23. Oktober auszuleihen, und das Nähere Spitalstraße Nr. 65. zu erfahren.

(1) [Kellner-Gesuch.] Bei Unterzeichnetem findet ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner eine Stelle. Ebenfalls wird bei demselben ein junger Mensch, der die Wirtschaft zu erlernen wünscht, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre gesucht. Maximilians-Platz den 15. Mai 1845.

Karl Ph. Fassert,

Wirt zum Rheinbade.

(1) [Gesuch.] In ein hiesiges Handlungshaus wird ein Hausknecht gesucht, der gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann.

(1) [Gesuch.] Ein gebildetes Mädchen wird bis Johanni zu Kindern gesucht. Näheres Langenstraße No. 235. im dritten Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird ein solides Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht, welche sich allen häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen in der neuen Waldstraße No. 49. im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Geschäften zu unterziehen hat, findet auf Johanni einen Platz. — Näheres Karl-Friedrichstraße No. 17.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern, welches in fein Weißnähen geübt ist, findet in einem hiesigen bürgerlichen Hause ein Unterkommen, und darf einer guten Behandlung versichert sein. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braver gesetzter Mensch, der gute Zeugnisse aufweisen kann, und sowohl das Gartengeschäft als die Besorgung von Pferden versteht, und sich diesen Arbeiten willig unterzieht, findet Erbprinzenstraße No. 24. einen Platz und kann sogleich eintreten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gestittetes Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich allen sonstigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst. Erbprinzenstraße No. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche bei einer vornehmen Herrschaft ist, sucht wieder ihr Unterkommen auf Johanni bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person von gesetztem Alter, welche im Kochen und Backen, sowie in jeder häuslichen Arbeit gut bewandert ist, wünscht bis kommenden Ziel bei einer Herrschaft als Köchin eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen No. 8. in der Adlerstraße im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 16 Jahren, aus einer geachteten Familie vom Lande, sucht einen Dienst in einem ehrbaren Hause, wo sie unter der Leitung der Frau alles dasjenige erlernen könnte, was in einer bürgerlichen Haushaltung vorkommt, besonders im Kochen. Sie selbst kann die nöthigen Handarbeiten, so viel sich von ihrem Alter erwarten läßt, und will nur geringen Lohn, wenn sie eine gute Behandlung zu erwarten hat. Das Nähere zu erfahren Waldhornstraße No. 9. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gestittete Person, die schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Köchin diente und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht wieder eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft auf Johanni. Zu erfragen Langenstraße Nr. 130. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen aus der französischen Schweiz, welche auch ein wenig deutsch spricht, wünscht eine gute Stelle bei einer Herrschaft auf Johanni zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das Nähen, Bügeln und in sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf kommenden Johanni ein

passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Hause Nr. 60. der Langenstraße im zweiten Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine Flechtmaschine, worauf die Dochte zu den Stearinlichtern verfertigt werden, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Anzeige.] Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause; auch übernimmt sie Korbvolle oder Stückweise, gebügelt oder ungebügelt, auf der Bleiche zu waschen, und verspricht schnelle und billige Bedienung. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 20. im Hintergebäude, im zweiten Stock.

(1) [Anerbieten.] Einige solide Herren finden einen einfachen guten Mittagstisch in der langen Straße Nr. 128. parterre im Hofe.

Ein hiesiger Lehrer wünscht seine noch freie Zeit durch Privatunterricht in Elementarfächern und Musik auszufüllen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Bekanntmachung.

Ich wohne nunmehr bei Hrn. Hoffattler Lipp in der alten Adlerstraße Nr. 6. im zweiten Stocke.

Zugleich mache ich bekannt, daß mir durch hohen Kriegsministerial-Erlaß vom 10. v. M. No. 56. das Recht zur Anwaltschaft und Procuratur beim Großherzogl. Oberkriegsgerichte verliehen wurde.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Krämer, Advokat.

Emser Wasser von frischer Füllung, Schweizer Butter-Schmalz in vorzüglicher Qualität ist angekommen bei

Karl Wb. Ernst.

Mineralwasser.

Emser Kränchen, Selterser-, Fachinger-, Kiffinger-, Ragozi-, dieses in Flaschen und in Krügen, Schwalbacher- und Langenbrücker Schwefelwasser sind in frischer Füllung eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Mineralwasser.

Emser Kränchen, Geilnauer, Fachinger, Pilsnauer, Ragozi (auch in Flaschen) und Selterserwasser, sämtliche in ganzen und halben Krügen ist in ganz frischer Füllung eingetroffen bei

Karl Hauser,

Ed der Amalien- und Karlsstraße No. 19. dem Bürgerverein gegenüber.

Mineralwasser

in frischer Füllung ist wieder angekommen, als: Emser Kränchen, Selterser-, Fachinger-, Geilnauer-, Schwalbacher Stahl-, Ragozi Kiffinger-, Homburger-, Marienbader-, Kreuzbrunnen-, Adelheidsquelle-, Ludwigbrunnen-, Saischüger- und Pilsnauer bitter-, Cannstatter-, Weilbacher- und Langenbrücker Schwefel- und Rothenfeller-Wasser etc. etc. bei

Karl Arleth, Langestraße No. 177.

neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Emser Wasser ist wieder angekommen bei
Albert Salzer.

Anzeige.

Selterser- und Emser-Wasser von frischer Füllung sind eingetroffen bei

Christian Niempy,
neue Kronenstraße No. 23.

Von abgelagertem Varinas-Tabak in Rollen à 54 kr., geschnitten à 56 kr., feinen Portorico-Tabak à 40 kr. badisches Pfund, habe ich wieder zum Commissions-Verkauf erhalten.

August Hofmann.

Bleich-Empfehlung.

Für die berühmte königl. Natur-Bleiche in Urach nehme ich fortwährend rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 96.

Futtermehl à 1 kr. per Pfund ist zu haben bei Bäckermeister

August Geißendörfer,
Amalienstraße No. 27.

Von den neuesten **Mousselines de laine** ist so eben eine reiche Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Rüppurr.

Ich beehre mich hiermit empfehlend anzuzeigen, daß ich vor kurzem die Wirthschaft zum grünen Baume bezogen und mir es dabei zur Pflicht gemacht habe, meine verehrlichen Gäste stets mit guten Speisen und Getränken zu bewirthten.

Damit verbinde ich die Anzeige, daß seit Pfingsten meine Gartenwirthschaft eröffnet ist, die ich durch Abgabe vorzüglichen Lagerbiers, guter Speisen, frischen Backwerks, besonders zu empfehlen suchen werde. Der mit so vielem Beifall aufgenommene Kräuterwein ist fortwährend zu haben.

Auch Freunde von schönen Garten-Anlagen werden bei Besuch meines Gartens nicht unbestiedigt heimkehren.

Christoph Beck,
zum grünen Baum.

Knielingen.

Bei Unterzeichnetem, als Pächter der Fischwasser sammt der Alp in der Knielinger Gemarkung, können sich die Liebhaber der Fischerei gegen jährlich 2 fl. 42 kr. abonniren, um darin nach Belieben die Angelfischerei ungestört zu betreiben.

Auch finden die Liebhaber alle zum Fischangeln nöthigen Geräthschaften, selbst auch kleine Angelfische bei mir stets vorräthig.

Konrad Bechtold.

Grünwinkel.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 18ten Mai bei günstiger Witterung vollständige Harmonie-Musik im Garten statt. Anfang 14 Uhr, Eintritt à Person 6 kr.

L. Orleben, zur Rose.

Literarische Ankündigungen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die
Weltgeschichte
nebst einem Abrisse
der
Geschichte der Erfindungen
für
Schulen und zum Selbstunterrichte.
Von
H. Eisenlohr,
Diakon in Rheinbischhofheim.
gr. 8^o. broschirt, Preis 48 fr.

Anleitung
zu
deutschen Aufsätzen
für
Bürger- und Gewerbschulen.
Von
Chr. Fr. Gockel,
groß. bad. Hofrath und Professor am Lyceum und den groß.
Militärbildungs-Anstalten in Karlsruhe.
Zweite verbesserte Auflage.
gr. 8^o. broschirt, Preis 48 fr.

Beide Schriften zeichnen sich durch die eigenthümliche, von der gewöhnlichen Behandlungsweise bei Werken dieser Art ganz abweichende Bearbeitung ihres Stoffes aus, und besitzen außerdem noch den großen Vorzug besonderer Wohlfeilheit des Preises; die Verlagshandlung glaubt somit diese Bücher als vorzüglich geeignet zur Einführung in den Schulanstalten allen Lehrern aufs Wärmste empfehlen zu dürfen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben)
- Den 1. März. Friedrich Höck, Lithograph, alt 17 Jahre, weniger 5 Monate.
- Den 4. Franz Unholz, Glaser, geb. von Heidelberg, alt 22 Jahre 3 Monate 3 Tage.
- Den 5. Joh. Michael Gutmann, Bürger in Heidelberg, Buchdrucker, alt 70 Jahre 8 Monate 22 Tage.
- Den 6. Louise, geb. Say, Wittve des Bürgers und Metzgermeisters Christoph Widmann, alt 72 J. 10 M.
- Den 6. Katharina, geb. Garier, Ehefrau des Bürg. und Schneidermeisters Christoph Karl, alt 57 Jahre.
- Den 6. Joh. Nicol. Jakobi, ledig, alt 90 Jahre.
- Den 7. Salome, geb. Libi, Wittve des Bürgers u. Schneidermeisters Andreas Kapf in Lahr, alt 51 Jahre 9 Tage.
- Den 7. Karl Gottlieb Joh., Vat. Friedrich Dietrich, Bürger und Metzgermeister, alt 3 Monate 18 Tage.
- Den 9. Friedrich Christian Georg Schmidt, Bürger und Restaurateur, ledig, alt 30 Jahre 5 Monate.

Den 11. Marie Luise Adolphine, Vater Ferdinand Morstadt, Großh. Postoffizial, alt 7 Monate 7 Tage.

Den 12. Auguste Wilhelmine, geb. Bauer, Wittve des Großh. Oberamtmanns Georg Friedrich Frank, alt 69 Jahre 5 Monate 12 Tage.

Den 13. Susanne Dorothea, geb. Peter, Wittve des Bürgers und Metzgermeisters Gottlieb Dietrich, alt 51 Jahre 5 Monate 18 Tage.

Den 15. Sophie Marg., Vat. Johann Adam Rühner, Theaterzimmermann, alt 10 Monate.

Den 16. Kath. Barb., geb. Rufmann, Wittve des Bürgers und Forstamtsdieners Michael Cursch, alt 78 Jahre 9 Monate 13 Tage.

Den 16. Christine Katharine, geb. Lang, Wittve des Bürgers und Gastwirths Jakob Kreitner, alt 74 Jahre 4 Monate.

Den 17. Friedrich Weis, Schneider von Mahlheim, alt 39 Jahre.

Den 17. Ludwig Friedrich, Vat. Karl Kieser, Bürger und Seifensiedermeister, alt 18 Tage.

Den 17. Emilie, Vat. Friedrich Wagenborn, Pfarrer in Blankenloch, alt 17 Jahre weniger 2 Tage.

Den 18. Jakob Abel, Bürger und Tagelöhner, ein Ehemann, alt 66 Jahre 11 Monate 14 Tage.

Den 18. Ernestine Wilhelmine Elisabeth, geb. Bauer, Wittve des Amtsbieners Gottfried Schumacher, alt 59 Jahre 6 Monate 28 Tage.

Den 19. Barb. Sophie, geb. Bickel, Ehefrau des Bürgers und Buchdruckerei-Inhabers Jakob Walsch, alt 38 Jahre 9 Monate 8 Tage.

Den 21. Luise Kath. Ernestine, Vat. weil. Kadettendiener Jakob Haas, alt 14 Jahre 2 Monate 17 Tage.

Den 22. Auguste Wilhelmine, Vat. Ferdinand Steidel, Bürger und Scriber, alt 9 Monate 22 Tage.

Den 23. Joh. Jak. David Weg, Großh. Postlaquai, ein Ehemann, alt 79 Jahre 6 Monate 21 Tage.

Den 23. Rudolph Ferdinand Alexander, Vat. Johann Keller, Bürger und Schneidermeister, alt 4 Monate 16 Tage.

Den 24. Katharine geborene Glaser, Wittve des Bürgers und Kutschers Mathias Schäfer, alt 73 Jahre.

Den 25. Philipp Joseph Wilhelm, Vater Karl Maier, Bürger und Gastwirth, alt 4 Jahre 2 Monate 25 Tage.

Den 26. Katharine Magdalene Schwarz, ledig, alt 38 Jahre 2 Monate 4 Tage.

Den 26. Theodor Friedrich, Vater August Messinger, Bürger und Schumachermeister, alt 1 Jahr 1 Monat 4 Tage.

Den 26. Amalie Susanne Elisabeth, Vater August Messinger, Bürger und Schumachermeister, alt 2 Jahre 10 Monate 23 Tage.

Den 26. Karl Friedrich Künzle, Bürger und Partikulier, ein Wittwer, alt 69 Jahre 8 Monate.

Den 26. Christiane Karoline Magdalene geb. Stengel, Ehefrau des Bürgers und Schneidermeisters Christian Schlotterer, alt 29 Jahre 11 Monate.

Den 27. Joh. Michael Köhler, Großh. Hofmusikus, alt 65 Jahre 11 Monate 6 Tage.

Den 27. Henriette Luise Elisabeth, Vater Ludwig Beck, Bürger und Sattlermeister, alt 3 Monate.

Den 28. Otto Ludwig Wilhelm, Vater Heinrich Wäsel, Bürger und Hutmachermeister, alt 1 Jahr 1 M. 6 Tage.

Den 29. Bertha Luise Lisette, Vat. Jakob Bischoff, Bürger und Bierbrauer, alt 5 Monate 18 Tage.

Den 29. Philipp Friedrich Hartweg, Großh. Hofgärtner, ein Wittwer, alt 75 Jahre 19 Tage.

Den 29. Georg Jakob Schüb, Briefträger, ein Ehemann, alt 40 Jahre 6 Monate 14 Tage.

Den 31. Heinrich Groß, Großh. Postlaquai, ein Ehemann, alt 65 Jahre 10 Monate 14 Tage.

Den 31. Jakob Klett, Bürger und Tagelöhner, ein Ehemann, alt 29 Jahre 3 Monate.

Den 31. Friedrich Wilhelm Ernst, Vat. Ernst Heinrich Schönherr, Bürger und Posseler, alt 10 Monate 15 Tage.

Mittheilungen
aus dem
Regierungsblatt.

Nro. 25. vom 16. Mai 1845. enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Medaillenverleihung.

Unter dem 30. April 1845. hat Bürgermeister Kamm in Weuren, Bezirksamts Baden, in Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Thätigkeit als Ortsvorsteher, die kleine goldene Verdienstmedaille verliehen erhalten.

b. Dienstmeldungen.

Durch höchste Order vom 4. März d. J. wurden befördert: die Portepier-Fähnliche Rapp im 4. Infanterieregiment, Kraus im 3. Infanterieregiment, Hoffmann im 3. Infanterieregiment, Bachelin im Leibinfanterieregiment, Fäßler in der Artilleriebrigade, Rückert in der Artilleriebrigade, Frank im 3. Infanterieregiment, Eichrodt in der Artilleriebrigade, v. Sillmann im 2. Dragonerregiment, Gervais im 4. Infanterieregiment, Dorn im Leibinfanterieregiment, Weßner im 3. Infanterieregiment, Freiberg im 3. Infanterieregiment, Sachs im Leibinfanterieregiment, Weber im 2. Infanterieregiment, Bierordt im Leibinfanterieregiment, Gortreu im 2. Infanterieregiment, Cassinone im Leibinfanterieregiment, Bauer im 2. Infanterieregiment, von Menzingen im Dragonerregiment Großherzog, Koch im 3. Infanterieregiment, v. Schäffer im 1. Dragonerregiment, v. Türkheim im 2. Dragonerregiment zu Leutnanten; der Hauptmann Thome im 3. Infanterieregiment und der Ranglist bei dem Armeekorpskommando, Strobel, letzterer wegen anhaltender Kränklichkeit, in den Ruhestand versetzt. Sodann haben Seine Königl. Hoheit der Großherzog Sich allergnädigst bewogen gefunden: unter dem 29. April dem Pfarrer und erzbischöflichen Dekane Sandherr in Weuren den Titel eines geist-

lichen Rathes zu verleihen; den Physikus Engelberger zu Philippsburg, dormalen in Kleinlaufenburg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; die katholische Pfarrei Thengendorf, Amts Blumenfeld, dem Pfarrer Michael Kuppel in Pfohren, die katholische Pfarrei Rohrbach am Gieshübel, Amts Eppingen, dem Pfarrer Dr. Joseph Dominik Karl Brugger in Kadelburg, die katholische Pfarrei Walz, Amts Baden, dem Pfarrverweser Ludwig Wiewethofer in Reisch, die katholische Pfarrei Griesen, Amts Jestetten, dem Pfarrverweser Hugo Ferg in Mandegg und die katholische Pfarrei Sasbach, Amts Achern, dem erzbischöflichen Dekan und Pfarrer Gregor Daniel in Samsburt zu übertragen; die evangelische Stadtpfarrei Gernsbach dem Pfarrer Wilhelm Kay in Berghausen und die evangelische Pfarrei Feuerbach, Dekanats Müllheim, dem Pfarrer Zittel in Bickensohl zu übertragen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen
der Ministerien.

Bekanntmachungen.

1) In den Städten Rültsheim und Freudenberg treten mit dem 1. Juli d. J. Brief- und Fahrpostexpeditionen in's Leben. — 2) Dem Rechtspraktikanten Maximilian Werner von Appenweier wurde das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt. — 3) Das von dem Generalleutnant und Generaladjutanten von Freisfeldt in Beziehung auf das Gut Istein, Bezirksamts Ebrach, errichtete Stammgutsstatut hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Karlsruher Zeitung Nro. 129. vom 16. Mai 1845. veröffentlicht folgende

Dienstmeldungen:

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, den Herzog Viktor von Ratibor und Fürst von Korwey, Prinz zu Hohentlohe-Waldenburg-Schillingenfürst Durchlaucht, zum Major, unter Aggregation zum Grenadierbataillon des Leibinfanterieregiments, zu ernennen.

Lokal-Veränderung.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal, lange Straße Nro. 139. verlassen und meine

Buch- und Kunst-, so wie Schreib- und Zeichen-Materialienhandlung in das Haus des Herrn M. Goll, lange Straße Nro. 155. dem Erbprinzen gegenüber verlegt habe. Dankend für das mir bisher vielfältig bewiesene Wohlwollen bitte ich mit dasselbe auch für die Folge zu bewahren.

Georg Holkmann.

Frankfurter Börse am 15. Mai 1845.

		pCt.	Pap.	Geld.			pCt.	Pap.	Geld.	GELDSORTEN.						
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	98 3/4	98 1/2	HOL- LAND	2 1/2	Integrale	63 3/8	63 3/8	fl.	Kr.					
		50 fl. Loose v. 1840	—	65 1/8			4 1/2	Syndicats	—			98 3/8	Neue Louisd'or	11	4	
		Bankactien	2021	2019			3 1/2	ditto	—			92 1/8	Friedrichsd'or	9	48	
ÖSTER- REICH	5	Metallig.-Obligationen	—	114 5/8	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	104 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	9	56				
		4	ditto ditto	—			104	Ludwig-Canal-Actien	—				78 1/2	Rand-Ducaten	5	35
		3	ditto ditto	—			80 1/4	POLNEN	3 1/2				Lott.-Anlehen à fl. 300.	95 3/4	—	20 Franken-Stücke
PREUS- SEN	2 1/2	250 fl. Loose d. Rothsch. v. 1839	136	135 3/4	DARN- STADT	4	ditto à fl. 500.	—		94 3/8	Engl. Sovereigns	11	58			
		500 fl. Loose v. 1834	—	159 1/4			Obligationen	—		98 1/2	Laubthaler, ganze	2	43 1/2			
		Stadtbanco-Oblig.	—	—			ditto	—	103	Preussische Thaler	1	44 1/2				
SPANIEN	4 1/2	Obligat. d. Bethmann	—	104	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 1/2	78 1/4	Gold al Marco	3	77				
		ditto ditto	—	102 3/4			ditto Grossh. à fl. 25.	32	—	Hochhaltig-Silber	24	18				
		St.-Schuldsch. à 105 kr.	100	—			ditto bei Rothschild	—	98 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12				
PORTUG.	3	Premienscheine	—	93	FRANK- REICH	3 1/2	25 fl. Loose	29 1/4	29 1/2	DISCONTO . . .		2 1/2				
		Active incl. Coupons	34 7/8	34 3/4			Obligationen	—	102 1/2							
								371 3/4	371 1/2							
								—	—							

Herr **Zacharias Dase**, bekannt durch sein ausgezeichnetes Talent im Kopfrechnen, wird in den nächsten Tagen hier einige Vorstellungen geben. Indem wir die Freunde dieser schönen Kunst hiervon in Kenntniß setzen, führen wir noch an, in welcher Weise sich Herr Dr. Freiherr von Reichlin-Meldegg, Professor der Philosophie in Heidelberg, über Hrn. J. Dase ausgesprochen.

Mit der höchsten Erwartung besuchte ich die erste Production des Hrn. Dase. Ich bin nicht im Stande, den Eindruck zu schildern, den dieselbe auf mich gemacht hat. Was der Mensch in der Sprache thut, wenn er Worte ausspricht, oder liest (er sieht die das Wort bildenden Buchstaben zusammen und spricht sie zusammen aus) das thut Dase mit den Ziffern, die ihm die Buchstaben sind, der in riesigen Zahlenreihen zusammen sieht, zusammen denkt, zusammen ausspricht, behält und wieder hervorruft. Es ist kein Nacheinanderschauen, es ist ein Zusammenschauen dieser seiner ungeheuren Zahlenworte bildenden Zahlenbuchstaben oder Ziffern. Der eigentliche Blick seines scharfen, so Vieles im Zählen z. B. der Augen im Dominospiel zusammenschendenden Auges hängt mit seinem seit Jahre ganz allein auf die Konstruktion der Größen in der Zeit concentrirten Gedächtniß in der innigsten Verbindung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schneckenberger, Partik. mit Sohn von Freiburg. Hr. Kapferer, Kfm. daher. Hr. Battiany, Partik. von Heitersheim. Hr. Weinmann, Kfm. von Ebesheim. Hr. Gorthardt, Part. von Landau. Hr. Winter, Part. daher. Hr. Robert, Kfm. von Straßburg. Hr. Moras, Kfm. von Otterskirchen.

Im Englischen Hof. Hr. Wiesler, Kfm. von Eberfeld. Hr. Dodel nebst Bruder, Studenten von Heidelberg. Hr. Beuß, Kaufm. aus England. Hr. Otto Mayer, Kaufm. v. Köln. Hr. Becker, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Kenz, Kfm. von Pforzheim. Herr Cohn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Rückel, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Baron von Frisch, Propr. v. Constanz. Hr. Röther, Kfm. von Bruchsal. Hr. Röther, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Dieffenbacher, Kaufm. von Mannheim. Hr. Lehr, Kfm. von Frankfurt. Hr. von Klotz mern, Propr. von Freiburg. Hr. Maler, Advokat mit Familie von Zweibrücken. Hr. Held, Opernsänger von Köln. Hr. Novotny, Ingenieur von Leipzig.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Reichenbach-Lessonig von Heidelberg. Hr. Siegel, Part mit Gattin von Straßburg. Hr. Babern, Part. mit Gattin daher. Hr. Wolff, Dr. mit Gattin daher. Hr. Reuter, Kfm. von Berlin. Hr. Altson, Rent. mit Gattin und Bed. aus England. Lord Loftus, k. engl. Gesandtschaftssekretär mit Bed. v. Stuttgart. Hr. Ghiree, Part. v. Paris. Hr. Graymont, Part. mit Gattin v. Montpeillard. Hr. v. Fromm, Oberst mit Bed. v. Frankfurt. Hr. Homilius, Oberstleutnant daher. Hr. Finkenstein, Fabrik-inhaber mit Bed. v. Pforzheim. Hr. Reis, Kfm. von Mannheim.

Im Geist. Hr. Thiery, Maschinist von Heidelberg. Hr. Hauptmann, Part. von Denkersdorf.

Im goldenen Adler. Hr. Ader, Stadtschultheiß mit Tochter von Dehringen. Hr. Eberle, u. Hr. Oberhardt von Neckarens.

Im goldenen Hirsch. Madame Eißler mit Sohn von Borden. Hr. Forlenbacher, Gastwirth von Steinmauren.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Böker, Kfm. v. Lahr. Hr. Schute, Fabr. v. Kornthal. Hr. Kaurath,

Alle Produktionen der Wortgedächtnißkunst sind nichts gegen die einzige Kraft mit der Dase's Einbildungskraft und Gedächtniß in einigen Stunden Tausende von Ziffern vor dem Geiste vorüber gehen lassen, um durch dieses Zahlenspiel zuletzt ein Staunen erregendes Verstandesproduct zu erzeugen. Man muß Dase hören und sehen, um sich einen Begriff davon zu machen, was er leistet. Man muß sich durch eigene Anschauung überzeugen, daß seine Productionen keine trockenen Berechnungen, sondern äußerst unterhaltende Vorstellungen sind, welche auch vom Interesse für den Mathematiker abgesehen, für den Psychologen in so hohem Grade anziehend sind. Nicht die Uebung allein, nein, die riesige Anlage ist es, die Dase's Leistungen so lehrreich und angenehm macht. Keiner, wie Dase, beweist, daß, was man Zahlengedächtniß nennt, eine besondere Anlage des Geistes ist, die man weder mit dem Wort: noch mit dem Sach: oder Ortgedächtnisse verwechseln kann. Es ist die Macht des Genies der Zahlen, der uns in Dase, wie der Genius der Töne im Meisterspiele des Tonkünstlers, überwältigt. Die Stunden, in denen ich Herrn Dase während zweimaliger öffentlicher Production im Museum und in meinem Hause hörte, werden mir immer unvergesslich bleiben.

Part. v. Augsburg. Hr. Blome, Kaufm. v. Gladbach. Hr. v. Nilesen, Rent. v. Bucharest. Hr. Gator, Rent. v. London. Hr. Kuomer, Rent. aus Amerika.

Im goldenen Ochsen. Hr. Weidinger, Kfm. von Nürnberg. Hr. Gramer, Sprachlehrer von Freiburg. Hr. Becker, Propr. von Reilingen. Hr. Fuchs, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kollmann, Kfm. von Kiel.

Im goldenen Schiff. Hr. Levi, Rabbiner v. Hagenau. Alle Ruf von Ettraburg. Hr. Lehmann, Weinändler von Bachingen. Hr. Franck, Kaufm. von Worms. Hr. Blum, Kaufm. von Darmstadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Müller, Part mit Gattin von Ludwigsburg. Hr. Einkenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Monin, Kfm. v. Basel. Hr. Blatt, Part. von Rehl. Hrn. Gebrüder Rothfuß von Freudenstadt. Hr. Schörzing von Neuenhausen.

Im Ritter. Alle Koch von Dehringen. Hr. Kradauer, Kaufm. von Fürth. Hr. Merdel, Part. v. Ravensburg. Hr. Hoffinger, Fabrik. von Bingen. Hr. Buch von Schwendorf. Mad. Greiner v. Stetten. Hr. Federer, Part. von Forchheim. Hr. Dörenbacher, Kaufm. von Kenzingen. Hr. Walter, Fabrik. v. Paris. Hr. Großberaer, Lithograph von Paris.

Im Römischen Kaiser. Hr. Grandgeorge, Notar mit Familie von Straßburg. Hr. Greuer, Rent. von Paris. Hr. Lambert, Part. daher. Hr. Hoffmann, Kfm. von Dsnabrück.

Im rothen Haus. Hr. Mettler, Hr. Holz und Hr. Muntz, Studenten von Heidelberg. Hr. Jung, Uhrenmacher von Landau. Hr. Poch, Kfm. v. Schneeburg. Hr. Maret, Kaufm. v. Laufane. Hr. Kahn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schreiber, Beamter von Basel.

Im der Sonne. Hr. Müller von Heidelberg. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Heidelberg. Mad. Bühler von Wien. Hr. Weil, Kfm. von Straßburg. Hr. Amann, Kfm. von St. Gallen.

Im Jähringer Hof. Hr. Madwart, Kfm. v. Köln. Hr. Celleg, Kaufm. von Schönau. Hr. Bruggelhof, Kfm. von Lüdenscheldt. Hr. Pohlweg, Kfm. v. Apolda. Hr. Kell, Kaufm. von Barmen. Hr. Pelzer, Kfm. von Köln. Hr. Stocker, Kaufm. von Gladbach. Hr. Eulzmann, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Keller, Kfm. von Mainz. Hr. Hain, Kfm. von Goblentz. Hr. Bauer, Kfm. von Geburg. Madame Sarazin v. Cassel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.